

## genehmigtes Protokoll

### Protokoll

der 171. ord. Sitzung des erw. Fachbereichsrates des  
Fachbereichs Biologie | Chemie | Pharmazie  
am Mittwoch, den 21.11.2018 um 14:00 Uhr s.t.  
im Raum 12.12 des Instituts für Chemie und Biochemie, Takustr. 3, 14195 Berlin

Beginn: 14.00 Uhr  
Ende: 15.00 Uhr

### Fachbereichsrat (Mitglieder)

#### (Professoren)

Prof. Dr. Roland Bodmeier, Prof. Dr. Mathias Christmann, Prof. Dr. Christian Freund, Prof. Dr. Rainer Haag,  
Prof. Dr. Beate Paulus, Prof. Dr. Matthias Rillig, Prof. Dr. Thomas Risse, Prof. Dr. Christian Müller, Prof. Dr.  
Haike Antelmann, Prof. Dr. Jörg Rademann

#### (WiMi)

Dr. Renate Radek, Dr. Reinhold Zimmer, Dr. Jelena Wiecko

#### (SoMi)

Dirk Hauenstein, Cordula Braatz, Nora Reitner

#### (Stud.)

Nicole Dimos, Jonas Hoffmann

#### Gäste

Prof. Dr. Daniel Schubert, Prof. Dr. Francesca Bottanelli, Christiane Müller, Clemens Langner, Thorsten  
Becker, Paula Leupold

#### Fachbereichsverwaltung

Martina Sick, Thorsten Grospietsch

#### Frauenbeauftragte

Jana Petri, Christine Eßmann-Stern

1. Genehmigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil) der 171. ord. Sitzung am 21.11.2018

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Einstimmig

2. Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) der 170. ord. Sitzung am 24.10.2018

Abstimmung

Einstimmig

3. Bericht des Prodekans in Vertretung des Dekans

**Neuberufungen**

Jun.-Prof. Francesca Bottanelli stellt sich und ihre Forschungsvorhaben den Anwesenden vor. Frau Bottanelli hat am 1. September die Juniorprofessur für „Manipulation intrazellulärer Signalewege“ im Institut für Chemie und Biochemie angetreten.

**FBR-Termine und Besuch des Präsidenten**

Der Präsident besucht den Fachbereich am 13. Februar 2019 um 12.00 Uhr, um über den Verbundantrag zu berichten.

Die Sitzungstermine für 2019 wurden festgelegt. Überschneiden sich die Termine aufgrund der vorlesungsfreien Zeit mit den Sitzungsterminen des AS, findet die Sitzung bereits um 12.00 Uhr statt.

Akademischer Senat	FBR
16.01.19	23.01.19, 14.00 Uhr
13.02.19	13.02.19, 12.00 Uhr (Besuch des Präsidenten)
10.04.19	17.04.19, 14.00 Uhr
08.05.19	15.05.19, 14.00 Uhr
05.06.19	12.06.19, 14.00 Uhr
10.07.19	10.07.19, 12.00 Uhr
23.10.19	30.10.19, 14.00 Uhr
20.11.19	20.11.19, 14.00 Uhr
11.12.19	11.12.19, 12.00 Uhr

4. **Berufungsverfahren – W2 auf Zeit mit Tenure Track – Neuronale Grundlagen vokaler Kommunikation – Institut für Biologie – Ausschreibungstext, Berufungskommission, Evaluationskriterien**

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt den Ausschreibungstext für die Professur „W2 auf Zeit mit Tenure Track Neuronale Grundlagen vokaler Kommunikation“

**Ausschreibungstext**

**Beschluss FBR 21/01 – 21.11.2018**

An der Freien Universität Berlin ist folgende Professur zu besetzen:

Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie  
Institut für Biologie

**Stellenbezeichnung:            Universitätsprofessur für Neuronale Grundlagen vokaler Kommunikation**

BesGr.     W 2 auf Zeit (fünf Jahre) mit Tenure Track W 3

**Aufgabengebiet:**

Vertretung des o.g. Fachgebietes in Forschung und Lehre.

Die Professur ist im Institut für Biologie angesiedelt und hat einen Forschungsschwerpunkt an der Schnittstelle zwischen Systemneurowissenschaften und Verhaltensbiologie mit einem möglichen Schwerpunkt „Neuronale Grundlagen vokaler Kommunikation“. Die/der Stelleninhaber/in soll die Verhaltensbiologie in der Lehre vertreten.

**Einstellungsvoraussetzungen:**  
gem. § 100 BerlHG

**Weitere Anforderungen:**

- Kombination moderner neurophysiologischer Ansätze mit Verhaltensuntersuchungen bei Vertebraten;
- Erwartet werden exzellente internationale Forschungsaktivitäten sowie der Einsatz eines breiten Methodenspektrums;
- Herausragende Dissertation einschlägiger Ausrichtung
- Erfahrung in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten
- Anschlussmöglichkeit an bestehende oder geplante Verbundprojekte,
- International sichtbare Publikationen in renommierten Zeitschriften
- didaktische Eignung
- Fähigkeit zur Durchführung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache im Lehrangebot der B. Sc.- und M. Sc.-Studiengänge der Biologie (9 LVS), besonders in der Verhaltensbiologie

**Erwartungen an die künftige Tätigkeit:**

Neben den sich insbesondere aus § 99 BerlHG ergebenden dienstlichen Aufgaben werden von der/dem Berufenen außerdem die nachstehend aufgeführten Tätigkeiten erwartet:

- Eine mögliche fachliche Ausrichtung ist das Gesangssystem von Singvögeln zur Erforschung der neuronalen Grundlagen komplexer, kommunikativer Hirnleistungen.
- Eine Einbindung in den SFB 1315 "Memory Consolidation" sowie Interaktionen mit anderen neurowissenschaftlichen Verbundprojekten, der Neuroinformatik sowie der Cognitive Science sind erwünscht.
- In der Forschung sind tierexperimentelle Untersuchungen der neuronalen Prozesse des Lernens von Vokalisationen sowie der Interaktion mit Vokalisationen erwünscht. Hierbei sollten möglichst Ansätze

gewählt werden, die durch die Anwendung komplexer Analyseverfahren die Brücke zu Funktionsbestimmungen von Lern- und Gedächtnisprozessen ermöglichen.

- Bereitschaft, sich eventuell fehlende Kenntnisse der deutschen Sprache innerhalb eines angemessenen Zeitraums [innerhalb von 3 Jahren] anzueignen
- Berücksichtigung von ethischen Aspekte von Tierversuchen in der Lehre
- Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten in der Lehre

Die Einstellung der/des zu Berufenden als Beamtin/Beamter auf Zeit ist für die Dauer von zunächst fünf Jahren beabsichtigt. Die befristete Universitätsprofessur ist mit der Zusage verbunden, dass im Anschluss an diese die Berufung auf eine unbefristete Universitätsprofessur der Besoldungsgruppe W 3 ohne erneute Ausschreibung erfolgen wird, wenn die/der Berufene die Tenure-Evaluation erfolgreich absolviert hat. Zu diesem Zweck werden bei der Besetzung der befristeten Universitätsprofessur Leistungen vereinbart, deren Erfüllung im Rahmen des Evaluationsverfahrens überprüft wird (§ 102 c BerlHG).

Die zu vereinbarenden Leistungen werden sich grundsätzlich auf folgende Bereiche beziehen:

- Forschungsleistungen (Publikationen und Drittmittel)
- Lehrkompetenz
- Nachwuchsförderung
- akademische Selbstverwaltung
- Personalführungskompetenz
- ggf. Sprachkompetenz

Zum Zeitpunkt der Einstellung auf die unbefristete Universitätsprofessur müssen darüber hinaus die allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Im Übrigen gelten für Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Promotion an der Freien Universität Berlin abgeschlossen haben und / oder hauptberuflich an der Freien Universität Berlin tätig sind, die Vorschriften des § 101 Absatz 5 BerlHG.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Urkunden/ggf. auch Ernennungsurkunden in deutscher oder englischer Sprache [ggf. Übersetzungen beifügen], Schriftenverzeichnis, Liste der durchgeführten Lehrveranstaltungen inkl. Nachweisen zur pädagogischen Eignung, Angaben zu derzeitigen oder geplanten Forschungsvorhaben, Forschungs Kooperationen und Drittmittelprojekten, ggf. Sprachzertifikate, außerdem – falls für das jeweilige Fachgebiet zutreffend – Angaben zur Schulpraxis, zu Industriekooperationen, Erfindungen, Patenten, Ausgründungen, etc.) sind innerhalb von [4 Wochen] (vorzugsweise elektronisch in einer einzigen pdf-Datei, maximal 5 MB) einschließlich einer privaten Post- und E-Mail-Adresse unter Angabe der Kennziffer [xx]

zu richten an die

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie  
Dekanat  
z. Hd. Izabela Gesellensetter  
14195 Berlin  
E-Mail-Adresse: [berufungen@bcp.fu-berlin.de](mailto:berufungen@bcp.fu-berlin.de)

Die für diese Professur insbesondere relevanten Vorschriften des Berliner Hochschulgesetzes (§§ 99, 100, 101, 102c BerlHG) finden Sie hier: <http://www.fu-berlin.de/einrichtungen/organe/praesidium/praesidialamt/index.html>

**Abstimmung:**

**Einstimmig**

## Berufungskommission

### Beschluss FBR 21/02 – 21.11.2018

Professor/innen:	Prof. Dr. Matthias Rillig, Prof. Dr. Robin Hiesinger, Prof. Dr. Katja Nowick, Prof. Dr. Ursula Koch
Stellvertreter:	N. N.
Fachvertreter/innen kooperierender Fächer:	Prof. Dr. Christa Thoene-Reinicke Prof. Dr. Jana Eccard
<i>externes Mitglied:</i>	<i>durch das Präsidium zu benennen</i>
fachfremdes Mitglied der FU:	Prof. Dr. Ursula Kessels, ErzWiss
Akademische Mitarbeiter/innen:	Dr. Astrid Petzoldt, N. N.
Sonstige Mitarbeiter/innen:	Dr. Martina Sick
Studenten/innen:	Lucas Münch, Stellvertr.: Luise Linke

**Abstimmung:** **Einstimmig**

## Evaluierungskriterien

### Beschluss FBR 21/03 – 21.11.2018

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt die Evaluierungskriterien gemäß Tischvorlage zur Professur „W2 auf Zeit mit Tenure Track Neuronale Grundlagen vokaler Kommunikation“.

**Abstimmung:** **Einstimmig**

## 5. Berufungsverfahren – W1 Juniorprofessur – Didaktik der Biologie – Institut für Biologie – Ausschreibungstext, Berufungskommission, Evaluierungskriterien

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt den Ausschreibungstext für die Juniorprofessur „W1 Didaktik der Biologie“

### Ausschreibungstext

#### Beschluss FBR 21/04 – 21.11.2018

An der Freien Universität Berlin ist folgende Professur zu besetzen:

Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie  
Institut für Biologie

**Stellenbezeichnung:** Juniorprofessur für Didaktik der Biologie

BesGr. W1 mit Tenure Track auf W2

Aufgabengebiet:  
Vertretung des o.g. Fachgebietes in Forschung und Lehre.

Einstellungsvoraussetzungen:  
gem. § 102a BerlHG

**Weitere Anforderungen:**

- Engagierte Persönlichkeit mit international anerkannten Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Didaktik der Biologie
- Herausragende Promotion
- Mehrjährige Schulpraxis, insbesondere erstes und zweites Staatsexamen mit Unterrichtsfach Biologie  
Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln
- Nachweis erfolgreicher universitärer Lehre

**Erwartungen an die künftige Tätigkeit:**

Neben den sich insbesondere aus § 99 BerlHG ergebenden dienstlichen Aufgaben werden von der/dem Berufenen außerdem die nachstehend aufgeführten Tätigkeiten erwartet:

- Vertretung des Fachgebiets im Rahmen der am Institut für Biologie etablierten Studiengänge (Bachelor und Masterausbildung).
- Im Forschungsprogramm soll auf Ansätze zur Kompetenzentwicklung zurückgegriffen werden.
- Die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen, insbesondere den Naturwissenschaftlichen Fachdidaktiken, dem Fach Biologie und den Erziehungswissenschaften wird erwartet.
- Eine Beteiligung an den in Berlin vorhandenen und zukünftigen Forschungsverbänden ist anzustreben.
- Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten in der Lehre

Die Einstellung der/des zu Berufenden als Beamtin/Beamter auf Zeit ist für die Dauer von drei Jahren beabsichtigt. Im Fall der festgestellten Bewährung ist eine Beschäftigung für weitere drei Jahre vorgesehen. Die befristete Universitätsprofessur ist mit der Zusage verbunden, dass im Anschluss an diese die Berufung auf eine unbefristete Universitätsprofessur der Besoldungsgruppe W 2 ohne erneute Ausschreibung erfolgen wird, wenn die/der Berufene die Tenure-Evaluation erfolgreich absolviert hat. Zu diesem Zweck werden bei der Besetzung der befristeten Universitätsprofessur Leistungen vereinbart, deren Erfüllung im Rahmen des Evaluationsverfahrens überprüft wird (§ 102 c BerlHG).

Die zu vereinbarenden Leistungen werden sich grundsätzlich auf folgende Bereiche beziehen:

- Forschungsleistungen (Publikationen und Drittmittel)
- Lehrkompetenz
- Nachwuchsförderung
- akademische Selbstverwaltung
- Personalführungskompetenz
- ggf. Sprachkompetenz

Zum Zeitpunkt der Einstellung auf die unbefristete Universitätsprofessur müssen darüber hinaus die allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Im Übrigen gelten für Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Promotion an der Freien Universität Berlin abgeschlossen haben und / oder hauptberuflich an der Freien Universität Berlin tätig sind, die Vorschriften des § 101 Absatz 5 BerlHG.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Urkunden/ggf. auch Ernennungsurkunden in deutscher oder englischer Sprache [ggf. Übersetzungen beifügen], Schriftenverzeichnis, Liste der durchgeführten Lehrveranstaltungen inkl. Nachweisen zur pädagogischen Eignung, Angaben zu derzeitigen oder geplanten Forschungsvorhaben, Forschungs Kooperationen und Drittmittelprojekten, ggf.

Sprachzertifikate, außerdem – falls für das jeweilige Fachgebiet zutreffend – Angaben zur Schulpraxis, zu Industriekooperationen, Erfindungen, Patenten, Ausgründungen, etc.) sind innerhalb von [4 Wochen] (vorzugsweise elektronisch in einer einzigen pdf-Datei, maximal 5 MB) einschließlich einer privaten Post- und E-Mail-Adresse unter Angabe der Kennziffer [xx]

zu richten an die

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie  
Dekanat  
z. Hd. Izabela Gesellensetter  
14195 Berlin  
E-Mail-Adresse: [berufungen@bcp.fu-berlin.de](mailto:berufungen@bcp.fu-berlin.de)

Die für diese Professur insbesondere relevanten Vorschriften des Berliner Hochschulgesetzes (§§ 99, 100, 101, 102c BerlHG) finden Sie hier: <http://www.fu-berlin.de/einrichtungen/organe/praesidium/praesidialamt/index.html>

### Berufungskommission

#### Beschluss FBR 21/05 – 21.11.2018

Professor/innen: Prof. Dr. Matthias Rillig, Prof. Dr. Britta Tietjen, Prof. Dr. Katja Nowick, Prof. Dr. Ursula Koch

Stellvertreter: N. N.

Fachvertreter/innen kooperierender Fächer: Prof. Dr. Annette Upmeyer zu Belzen (HU)  
Prof. Dr. Volkhard Nordmeier (FU Physik)

*externes Mitglied:* *Benennung durch Präsidium*

fachfremdes Mitglied der FU: Prof. Dr. Felicitas Thiel (FU Erziehungswissenschaften)

Akademische Mitarbeiter/innen: Dr. Moritz Krell  
Dr. Bianca Reinisch

Sonstige Mitarbeiter/innen: Dr. Thorsten Grospietsch

Studenten/innen: Maurice Gerdawitschke

**Abstimmung:** **Einstimmig**

### Evaluierungskriterien

#### Beschluss FBR 21/06 – 21.11.2018

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt die Evaluierungskriterien gemäß Tischvorlage zur Professur „W1 Didaktik der Biologie“.

**Abstimmung:** **Einstimmig**

6. **Berufungsverfahren – W2 - Mikrobiologie mit dem Schwerpunkt Evolution oder Ökologie – Institut für Biologie – Ausschreibungstext, Berufungskommission**

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt den Ausschreibungstext für die Juniorprofessur „W2 Mikrobiologie mit dem Schwerpunkt Evolution oder Ökologie“

**Ausschreibungstext**

**Beschluss FBR 21/07 – 21.11.2018**

An der Freien Universität Berlin ist folgende Professur zu besetzen:

Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie  
Institut für Biologie

**Stellenbezeichnung: Universitätsprofessur für Mikrobiologie mit Schwerpunkt Evolution oder Ökologie**

BesGr. W 2

**Aufgabengebiet:**

Vertretung des o.g. Fachgebietes in Forschung und Lehre.

Die Professur ist im Institut für Biologie angesiedelt und hat einen Forschungsschwerpunkt an der Schnittstelle zwischen Mikrobiologie und Biodiversität, Ökologie, Evolution mit Schwerpunkt Genomik. Die/der Stelleninhaber/in soll die Mikrobiologie in der Lehre vertreten.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

gem. § 100 BerlHG

**Weitere Anforderungen:**

- Erwartet werden exzellente internationale Forschungsaktivitäten
- Erfahrung in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten
- Anschlussmöglichkeit an bestehende oder geplante Verbundprojekte,
- International sichtbare Publikationen in renommierten Zeitschriften
- didaktische Eignung
- Fähigkeit zur Durchführung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache im Lehrangebot der B. Sc.- und M. Sc.-Studiengänge der Biologie (9 LVS), besonders in der Mikrobiologie

**Erwartungen an die künftige Tätigkeit:**

Neben den sich insbesondere aus § 99 BerlHG ergebenden dienstlichen Aufgaben werden von der/dem Berufenen außerdem die nachstehend aufgeführten Tätigkeiten erwartet:

- Mögliche fachliche Ausrichtungen sind Anpassungen von Mikroorganismen an Umweltveränderungen, z.B. Antimikrobielle Substanzen; Evolution und Diversität von mikrobiellen Lebensgemeinschaften; Konflikt und Kooperation von Mikroorganismen, Wirts-Mikroben Interaktionen
- Eine Einbindung in das Biodiversitätszentrum BBIB, das Genomkonsortium BeGenDiv und zukünftige Initiativen in diesem Bereich und evt. DCPS sind erwünscht.



- In der Forschung sind Ansätze, die Fragen aus der den Bereichen Biodiversität, Ökologie, Evolution mit High-Throughput-Methoden (RNAseq, Genomsequenzierung) oder auch experimentelle Evolution oder Mikrofluidik bearbeiten gewünscht.
- Bereitschaft, sich eventuell fehlende Kenntnisse der deutschen Sprache innerhalb eines angemessenen Zeitraums [innerhalb von 3 Jahren] anzueignen
- Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten in der Lehre

Die zu vereinbarenden Leistungen werden sich grundsätzlich auf folgende Bereiche beziehen:

- Forschungsleistungen (Publikationen und Drittmittel)
- Lehrkompetenz
- Nachwuchsförderung
- akademische Selbstverwaltung
- Personalführungskompetenz
- ggf. Sprachkompetenz

Zum Zeitpunkt der Einstellung auf die unbefristete Universitätsprofessur müssen darüber hinaus die allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Im Übrigen gelten für Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Promotion an der Freien Universität Berlin abgeschlossen haben und / oder hauptberuflich an der Freien Universität Berlin tätig sind, die Vorschriften des § 101 Absatz 5 BerlHG.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Urkunden/ggf. auch Ernennungsurkunden in deutscher oder englischer Sprache [ggf. Übersetzungen beifügen], Schriftenverzeichnis, Liste der durchgeführten Lehrveranstaltungen inkl. Nachweisen zur pädagogischen Eignung, Angaben zu derzeitigen oder geplanten Forschungsvorhaben, Forschungsk Kooperationen und Drittmittelprojekten, ggf. Sprachzertifikate, außerdem – falls für das jeweilige Fachgebiet zutreffend – Angaben zur Schulpraxis, zu Industriekooperationen, Erfindungen, Patenten, Ausgründungen, etc.) sind innerhalb von [4 Wochen] (vorzugsweise elektronisch in einer einzigen pdf-Datei, maximal 5 MB) einschließlich einer privaten Post- und E-Mail-Adresse unter Angabe der Kennziffer [xx]

zu richten an die

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie  
Dekanat  
z. Hd. Izabela Gesellensetter  
14195 Berlin

E-Mail-Adresse: [berufungen@bcp.fu-berlin.de](mailto:berufungen@bcp.fu-berlin.de)

Die für diese Professur insbesondere relevanten Vorschriften des Berliner Hochschulgesetzes (§§ 99, 100, 101, 102c BerlHG) finden Sie hier: <http://www.fu-berlin.de/einrichtungen/organe/presidium/presidialamt/index.html>

## Berufungskommission

### Beschluss FBR 21/08 – 21.11.2018

Professor/innen: Prof. Dr. Matthias Rillig, Prof. Dr. Haike Antelmann, Prof. Dr. Katja Nowick, Prof. Dr. Jens Rolff  
Stellvertreter: N. N.

Fachvertreter/innen kooperierender Fächer: Prof. Dr. Marcus Fulde  
Prof. Dr. Marc Erhardt

*Auswärtiges professorales Mitglied:* durch das Präsidium zu benennen

fachfremdes Mitglied der FU: N. N. wird nachbenannt

Akademische Mitarbeiter/innen: Dr. Eberhard Klauck, Dr. Thomas Griebel

Sonstige Mitarbeiter/innen: Dr. Silke Schilling

Studenten/innen: Leonard Borst, Stellvertr. Lena Huemmler

**Abstimmung:** **Einstimmig**

## 7. Beschluss über die Verabschiedung des Lehrevaluierungskonzeptes

### Beschluss FBR 21/09 – 21.11.2018

Der Fachbereichsrat des FB Biologie, Chemie, Pharmazie beschließt die Verabschiedung des Lehrevaluierungskonzeptes für den Fachbereich BCP gemäß Tischvorlage.

**Abstimmung:** **Einstimmig**

## 8. Nachbenennung für die Gemeinsame Kommission Biomedical Science

### Beschluss FBR 21/10 – 21.11.2018

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie bestätigt folgende Nachbenennung für die Gemeinsame Kommission „Biomedical Science“:

Professorinnen: Prof. Dr. Petra Knaus anstelle von Prof. Dr. Annabelle Bertin

**Abstimmung:** **Einstimmig**

## 9. Verschiedenes

Die Verwaltungsleiterin berichtet auf Nachfrage, dass es noch im Dezember einen Termin mit der Technischen Abteilung zur Klärung der Schnittstellen hinsichtlich der Verantwortlichkeit für die routinemäßigen Prüfungen und Wartungen von prüfpflichtigen Geräten geben wird.

Die Notwendigkeit einer Ausstattung für W1-Professuren wurde diskutiert.

gez. Prof. Dr. Matthias Rillig  
- Prodekan für Forschung-

gez. Martina Sick  
- Fachbereichsverwaltung -